

Im Internet: www.saaleholzlandkreis.de

Unsere Preisträger für Denkmalschutz und Kultur



Kultur- und Kunstpreis erhielt Frau Ruth Richter aus Camburg

Zu Beginn der Kreistags-sitzung am 14. September ehrte man Bürger des Saale-Holzland-Kreises, die sich in besonderer Weise um Kultur, Kunst und Denkmalpflege/ Denkmalschutz verdient gemacht haben. Zuvor wurden im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport die eingegangenen Vorschläge geprüft. Dank dem Sponsor Sparkasse konnten wiederum in jeder Kategorie zwei Preise mit einem Preisgeld von je 500,- Euro vergeben werden. Den **Kultur- und Kunstpreis des Saale-Holzland-Kreises 2011** erhielt **Frau Ruth Richter aus Camburg für ihr Lebenswerk**. Sie trainierte seit über 50 Jahren mit großer Leidenschaft für den Tanz Kinder und Jugendliche. Mit ihren Tanzgruppen konnte sie viele Preise und Auszeichnungen erringen. Die Auftritte der von ihr betreuten Jugendlichen waren in der Region bekannt und beliebt. Ihre Liebe für den Tanz hat sie an ihre Töchter vererbt. Auch heute noch mit 78 Jahren, übt sie einmal in der Woche mit den kleinsten Camburger Tanzmäusen.

Herr Karl-Heinz Appelt, der zweite Preisträger, ist ein „Vollblutplastiker“, der menschliche Körper seine Passion. Nach seinem Studium an der Hochschule für Bildende Kunst in Dresden zog er 1960 nach Jena, später nach Kahla. Hier lebt und arbeitet er seitdem. Er ist ein

deutschlandweit bekannter Bildhauer und beherrscht exzellent sein Handwerk. Unzählige Ausstellungen führten ihn in viele deutsche Städte und ins Ausland. Bekannte große Arbeiten von ihm in der Region sind in Gera der 8 Meter hohe „Sonnenbrunnen“, der „Philisterbrunnen“ am Johannisstor in Jena sowie die große „Schwimmergruppe aus Sandstein“ vor dem Sporthallenkomplex in Jena Lobeda. Im Jahr 2005 hatte er eine künstlerisch beeindruckende, hochkarätige Ausstellung in der Thalbürgeler Basilika mit seinen Werken gestaltet, die sehr viele Besucher anzog. Im vergangenen Jahr feierte er seinen 70. Geburtstag. **Mit dieser Preisverleihung möchte der Saale-Holzland-Kreis das künstlerische Lebenswerk von Karl-Heinz Appelt würdigen.**

Mit dem diesjährigen **Förderpreis für Denkmalschutz/ Denkmalpflege 2011** wurden

Herr Rolf Niedling und **Herr Jürgen Mörschner** für den **Erhalt der Jagdanlage Rieseneck** geehrt. Seit über 20 Jahren ist es ihnen als aktive Mitglieder des Freundeskreises Rieseneck e.V. gelungen, mit Sachkenntnis und großem handwerklichen Geschick den Bestand der Jagdanlage zu sichern. Ob an den Sandsteinmauern, am Blockhaus oder am Herzogstuhl, die Spuren ihrer Arbeit sind überall sichtbar. Für die vielen geleisteten ehrenamtlichen Stunden ist ihnen zu danken.

Familie Prof. Dr. Ulrich Schubert aus Jena erhielt den **Preis für Denkmalpflege und Denkmalschutz** für die seit vier Jahren mit hohem Engagement und Beharrlichkeit erfolgte Sanierung und **Restaurierung der Schlossanlage „Zur fröhlichen Wiederkunft“** in Wolfersdorf. Was hier in kurzer Zeit von der Familie und ihrer hochmotivierten Mannschaft geschaffen wurde, ist mehr als sehenswert. Trotz stetiger Bautätigkeit war und ist das Schloss für die Öffentlichkeit zugänglich. Gemeinsam mit allen Mitarbeitern der „Schloss Wolfersdorf Verwaltungsgesellschaft“ (SWVG) müht man sich mit hoher Sensibilität und Sachverstand, die bedeutsame historische Stätte denkmalgerecht zu restaurieren.

Allen Preisträgern möchten wir noch herzlich gratulieren.



Förderpreis für Denkmalschutz/Denkmalpflege erhielten Herr Rolf Niedling (2. v. li.) und Herr Jürgen Mörschner (3. v. li.) ausserdem zu sehen Sparkassendirektor Herr Martin Fischer (re.)

Inhalt:

Nichtamtlicher Teil

- Preisträger für Kultur- und DenkmalschutzS. 1
- Landkreis spart EnergieS. 2
- Freie Plätze im BundesfreiwilligendienstS. 2
- Unsere EhrenamtlerS. 2
- Wechsel bei der Leitung der KreiskämmereiS. 3
- Freie Plätze in RenthendorfS. 3
- WaldjugendspieleS. 3
- Gute Lernbedingungen in den SchulenS. 4
- Saale-Holzland-SplitterS. 4
- Anders lernen kommt anS. 5
- Herbstwanderung mit dem LandratS. 5
- Schuldner- und VerbraucherinsolvenzberatungsstelleS. 5

Amtlicher Teil:

Informationen aus den Ämtern

- GesundheitsamtS. 6
- Umweltamt/ Untere ImmissionsschutzbehördeS. 6
- OrdnungsamtS. 6
- Abfallwirtschaftsbetrieb des Saale-Holzland-KreisesS. 6
- Sparkasse Jena-Saale-Holzland ..S. 12

Im Mittelteil herausnehmbares Anzeigenblatt

Das nächste Amtsblatt erscheint am 26.10.2011

Der nächste Redaktionsschluss ist am 12.10.2011

Nichtamtlicher Teil

Landkreis spart Energie

Seit 2009 untersucht ein vom Kreistag beauftragtes Ingenieurbüro den **Wärmeverbrauch an Schulen und Dienstgebäuden des Landkreises**. Ziel war es, den **Energieverbrauch** in den Gebäuden **zu reduzieren, um Kosten zu senken**. Kürzlich stellte Landrat Andreas Heller die Ergebnisse aus dem Jahr **2010** vor, die sich durchaus sehen lassen können. Fazit: **Bei Erdgas und Fernwärme** wurden in den zu untersuchenden Gebäuden 2,4 Millionen kW-Stunden eingespart. Das bedeutet gegenüber 2008 im Jahr 2010 eine Reduzierung von 19 %. Dies sind **152.000 EUR weniger Heizkosten**.

Bei **Heizöl** konnten 48.000 l gespart werden. Das sind **33.000 EUR weniger Kosten**. Insgesamt konnte so der CO₂-Ausstoß um 564 t reduziert werden.

2008 hatte der Landkreis noch 1,036 Mio EUR an Heizkosten verbraucht, 2009 waren bereits 102.000 EUR Einsparung erzielt und 2010 sparte man ca. 215.000 EUR.

„Diese Kostensenkungen konnten wir allein durch die Optimierung und genaue Ein-

stellung sowie Regulierung der vorhandenen Anlagen erreichen. So wurden etwa Wochenend- und Nachlaufzeiten verringert und die Anlagen stetig nach dem Wetter eingestellt“, führte Landrat Heller dazu aus. Durch das Ingenieurbüro sollen bis 2012 weitere Reserven ausfindig gemacht werden. Parallel dazu will der Landkreis die Hausmeister zum Thema Energieeinsparungen schulen sowie Schulleitungen und Lehrer für das Thema sensibilisieren.

Die Einsparergebnisse sind für den Landkreis wichtig, um dadurch auch den Preissteigerungen bei den Energieträgern begegnen zu können. „Mit der 2010 bei uns eingesparten Energie könnte man 150 Einfamilienhäuser mit Wärme und Warmwasser versorgen“ verdeutlichte der Landrat die Menge.

Landrat Heller will dieses Thema in der Regionalen Aktionsgruppe RAG weiter diskutieren, denn Energieeinsparungen betreffen alle, nicht nur den öffentlichen Bereich, sondern auch die Privathaushalte.

Freie Plätze im Bundesfreiwilligendienst zu vergeben

Im Saale-Holzland-Kreis sind in sozialen Einrichtungen der **PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes Landesverband Thüringen e.V.** mehrere freie Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) zu besetzen.

Angeboten werden vielfältige Einsatzmöglichkeiten im sozialen Bereich:

- Begleitung von Menschen mit Behinderung
- Fahrdienste
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsvorstandsarbeit

Rahmenbedingungen des BFD:

- pädagogische Begleitung und passgenaue Fortbildungsmöglichkeiten

- Gesamtzeitraum: 6 bis 18 Monate
- Stundenumfang pro Woche: 21 bis 40 Stunden
- Zahlung eines monatlichen Taschengeldes und der Sozialversicherungsbeiträge durch die Einsatzstellen
- Erstellung eines qualifizierten Zeugnisses nach Absolvierung

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an:

Herr Andreas Leopold
Telefon: 036202 26207
Mail: aleopold@paritaet-th.de

Frau Andrea Büßer
Telefon: 036202 26208
Mail: abuesser@paritaet-th.de

Unsere Ehrenamtler

Mit Hochdruck bei der Sache – Jens Hild

Der ehrenamtliche Bürgermeister von Großbeutersdorf erfuhr von seiner **Ehrung mit dem Kreisheimatpflegepreis 2011** erst nach der feierlichen Verleihung. Die Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaleetal“ schlug ihn dafür vor und der Landrat lud ihn **zum Kreisheimatnachmittag nach Camburg** ein. Da hatten aber das Erntefest in Großbeutersdorf und der Aufbau des großen Festzertes Priorität. Sie erwarteten an die 1000 Festgäste. „Wir pflegen als ehemaliger Altenburger Westkreis traditionell die Beziehung zum ehemaligen Ostkreis“, erläutert Jens Hild. Was die Geschichte Großbeutersdorfs und der Region angeht, weiß der Großbeutersdorfer Bescheid. Jung schwebte ihm allerdings ein „Aktenkofferberuf“ vor. Doch der trockene Stoff lag ihm nicht. Später wirkte er ab 1984 als Gemeindevertreter, dann als Leiter des FDGB-Ferienheimes im Leubengrund, als Mitarbeiter des Kulturbundes und seit 1999 als Bürgermeister.

Sein Interesse für die Ortsgeschichte erwachte in der Gemeindevertretung. „Ziemlich blauäugig fuhr ich ins Kreisarchiv nach Jena. Ich dachte, da guckste mal unter Großbeutersdorf nach. Das gab's aber nicht so geordnet. Und ach du Schreck, die Schrift ... Jetzt kann ich die alten Hieroglyphen ganz gut lesen, aber damals begann die Sisyphusarbeit“. Zunächst interessierte ihn die über hundert Jahre alte Hängebrücke über die Saale. Die erste Chronik über die „Lügenbrücke“, besser als „Schaukelbrücke“ bekannt, erschien als Festschrift zum ersten Brückenfest 1988. Da gellten sich zu den 1000 Groß- und Kleineutersdorfern 10 000 Gäste, die erstmals begeistert das Tauziehen mit einem 90 Meter langen Seil über den Fluss verfolgten. Inzwischen nun Tradition, wie seit 1993 das spektakuläre „Badewannenrennen“. Nach einer schwierigen Zeit von 1991 bis 2000, zwischen Arbeitslosigkeit, ABM- und Bil-



dingsmaßnahmen, besann sich Jens Hild auf seine wahren Interessen und **arbeitet seit dem freiberuflich als Chronist, Heraldiker und ab und zu als Familienforscher**. Es erschienen nun bereits die 3. überarbeitete Auflage der Brückengeschichte und umfangreiche **Publikationen**, wie **„Rastplatz - Siedlung - Dorfgemeinschaft“** zur 1125 - Jahrfeier, **„Rautenkranz und rote Rose“** über die Hoheitszeichen des Herzogtums und des Freistaates Sachsen-Altenburg, und jüngst das Heft **„100 Jahre Strom für Großbeutersdorf“**. Er **arbeitet an Ortschroniken und an der Kreischronik**. Das Wappen des SHK entstand mit nach seiner sachkundigen Idee und **10 Gemeindewappen** vollendete er selbst. Daneben sitzt er dem **Brückenfestkomitee**, dem **Kulturverein** und dem **Sportfischerverein** des Dorfes vor. „Mit vielen engagierten Mitstreitern, die Ahnung haben“, betont er erfreut. Seit zwei Jahren wirkt er in der Deutschen Gesellschaft für Flaggenkunde. Aber davon leben ? Seine Frau Birgit arbeitet in der Uniklinik Jena und er kocht für die Familie. So kommen beide nebst ihren Kindern Caroline und Martin klar. **Nach der Ehrenamts-card im Vorjahr nun herzlichen Glückwunsch zur erneuten Auszeichnung**. Und weiter trotz und mit Hochdruck, „damit etwas bleibt von einem ...“. Wi.

Bürgersprechstunde:

Die nächste Bürgersprechstunde des Landrates Andreas Heller findet am **27.10.2011 von 16:00 - 18:00 Uhr** statt. Um telefonische Voranmeldung unter Tel.: 036691/70101 wird gebeten.

Amtsleiter-Wechsel in der Kreiskämmerei



Am 31. August wurde der **langjährige Leiter der Kreiskämmerei Johannes Tupaika** in Anwesenheit vieler Mitarbeiter und Kollegen von Landrat Andreas Heller **feierlich in den Ruhestand verabschiedet**. In seiner Rede würdigte der Landrat die kontinuierliche Leistung des Kämmerers und betonte: „Wir alle haben Sie über die Jahre schätzen gelernt, als einen äußerst fachkompetenten, zuverlässigen und kollegialen Menschen, dem sehr an einem guten Arbeitsklima gelegen war. Ihre immer ruhige und bescheidene Art tat uns allen gut. Ihnen ging es in Gesprächen um Logik und Sachlichkeit.“ Unbestritten sein **größter Verdienst seit 1994** waren die **jährlichen Haushaltspläne**, die immer in **Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen** dem Kreistag vorgelegt werden konnten. Eine besondere Leistung war der **erstmalig aufgestellte Doppelhaushalt für die Jahre 2011/2012**.

Johannes Tupaika hatte in Jena ein Mathematik-Studium absolviert und danach in den Keramischen Werken Hermsdorf als Problem-Analytiker EDV, später als Abteilungsleiter Arbeitskräfteabrechnung gewirkt.

1992 wechselte er in das damalige Landratsamt Stadtroda als Abteilungsleiter Finanzen, nach der Gebietsreform 1994 bis jetzt war er Amtsleiter in der Kreiskämmerei. Der auch als Chef geachtete und beliebte Johannes Tupaika bedankte sich bei seinen Mitarbeiterinnen in der Kreiskämmerei, auf die er sich jederzeit verlassen konnte.

Er dankte besonders seiner Stellvertreterin Frau Ute Schwede, die ihn stets zuverlässig im Amt vertreten hat. Alle Anwesenden wünschten ihrem bisherigen Kreiskämmerer von ganzem Herzen einen erfüllten Ruhestand und vor allem gesundheitliche Stabilität.

Nachfolger im Amt wird der 32-jährige Frank Pucklitsch, der seinen Dienst zum 1.11. antreten wird. Der junge Beamte stammt **aus Schleiz**, hat in der Kreisverwaltung im Saale-Orla-Kreis gelernt und danach in der Rechtsaufsicht im Bereich Haushalt und Finanzen gearbeitet. Nach einem 3-jährigen Studium an der Fachhochschule Hof für den gehobenen nichttechnischen Dienst war er seit 2007 in der Abteilung Finanzmanagement der Landeshauptstadt München tätig.

Noch freie Plätze für die Ferienfreizeit im Herbst



Das Brehm-Schullandheim in Renthendorf bietet in den Herbstferien vom 24.10.2011 - 28.10.2011

für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren unter dem **Motto „Drachenfest im Schullandheim“**

ein abwechslungsreiches Programm an.

Ferien, das ist die Zeit zum Erholen, aktiv zu sein und interessante Dinge zu erleben. Vielen Eltern ist es aber nicht möglich, mit ihren Kindern in den Urlaub zu fahren oder sie ins Ferienlager zu schicken, da sie nicht die Zeit und die notwendigen finanziellen Mittel aufbringen können.

Ferienfreizeiten bedeuten Abwechslung vom Alltag, Sammeln von Erfahrungen, sowie Soziales Lernen, aber vor allem Spaß und Erholung in der Gemeinschaft mit den anderen Kindern.

Unser Verein möchte mit der geplanten Ferienfreizeit besonders Kindern von einkommensschwachen Alleinerziehenden und Eltern ein paar unvergessliche Tage und Erholung schenken.

Geplant sind unter anderem folgende Aktivitäten:

- Besuch der Brehm-Gedenkstätte
- Basteln eines Drachens
- Drachensteigen auf dem Baderberg

- Klettern auf dem Kletterboden
 - Wanderung zur Straußenfarm
 - Abschlussfest/Lagerfeuer und Knüppelkuchen
 - Nachtwanderung
- Die Zahl der Teilnehmer ist auf 25 Kinder begrenzt.**

Anfallende Aufwendungen:

Die Eltern zahlen für die Ferienfreizeit einen Eigenanteil von 25,00 Euro pro Kind. Die darüber hinausgehenden Kosten werden durch Spenden aufgebracht.

Die An- und Abreise muss individuell und eigenverantwortlich erfolgen.

Nähere Informationen und Anmeldungen möglich über:

Brehm-Schullandheim
Renthendorf
Dorfstraße 26
07646 Renthendorf
Telefon: 036426/20347
Telefax: 036426/20351
E-Mail:
schullandheim.shk@t-online.de

oder

Jugendwohnheim
Hermsdorf
Erich-Weinert-Str. 25a
07629 Hermsdorf
Telefon: 036601/82153
Telefax: 036601/938630
E-Mail:
jugendwohnheim.shk@t-online.de

Waldjugendspiele

Frau Knoll, Lehrerin an der Grundschule Ost Eisenberg, sandte uns einen Bericht über die diesjährigen Waldjugendspiele:

Am 31. August fanden die Waldjugendspiele nahe der Rothehofsmühle bei Wolfersdorf statt.

Das Forstamt Stadtroda hatte die 4. Klassen von etwa 20 Schulen eingeladen.

Die Schüler konnten im Wald ihr Wissen und Können beweisen. Pflanzen und Tiere musste man kennen, Baum-

stämme sägen und stapeln, Baumscheiben werfen und das Balancieren auf den Stämmen erforderte Geschicklichkeit.

Diese „Spiele“ und die Begegnungen mit anderen Schülern, Lehrern, Förstern (mit Hund) und sogar Landrat Andreas Heller waren für uns sehr interessant und spannend.

Herzlichen Dank an die Veranstalter, Sponsoren und alle, die an der Bildung und Erziehung unserer Grundschüler mitwirken.



v.l.n.r. Landrat Herr Heller; Frau Knoll, Klassenlehrerin; Herr Zeiss, Forstamtsleiter Stadtroda
Kinder der Klasse 4 b der GS Ost Eisenberg

Gute Lernbedingungen in den Schulen

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2011/12 sind wiederum in zahlreichen Schulen des Landkreises moderne Fachkabinette entstanden und diverse Lehr- und Lernmittel sowie Klassenraummöbel angeschafft worden. Nachfolgend eine Auswahl:

- nach achtmonatiger Sanierung nach einer Havarie konnte der Unterricht pünktlich zum Schuljahresbeginn an der Eisenberger Martin-Lutherschule aufgenommen werden. Grundschüler und ihre Lehrer freuen sich über die modernen hellen Räumlichkeiten, besonders über den neuen Werkraum, die Neuausstattung eines Bücherraumes und einer Ausgabeküche.
- In der Grundschule „Am Stadtpark“ Schkölen wurden ein Werkraum und ein Vorbereitungsraum neu ausgestattet. Gleichmaßen in der Grund- und Re-

gelschule „Am Stadtpark“ Schkölen konnten Lehrzimmer und Beratungsraum neu ausgestattet werden.

- Das Förderzentrum Otterndorf wurde zum Schuljahresende aufgelöst. Lehr- und Lernmittel sowie Schulmöbel wurden nach Bedarf an die Förderzentren in Kahla und Hainspitz oder an weitere Schulen umgesetzt. Die Grundschule Tälerschule Lippersdorf ist in die neu hergerichteten Räume gezogen.
- In 16 Schulen des Landkreises wurde je ein Satz neue Klassenraummöbel geliefert.
- **8 Schulen im SHK konnte man mit modernen interaktiven Tafeln** im Wert von insgesamt 31.560 EUR ausstatten. So das Staatliche Berufsschulzentrum Hermsdorf, das Gymnasium „Leuchtenburg“ Kahla, das Schiller-Gymnasium Eisenberg, die Regelschulen



Helle Flure erwarten die Schüler und Lehrer der Martin-Lutherschule. Landrat Heller möchte allen Eltern und Lehrern danken, die zum optimalen Start ins neue Schuljahr durch tatkräftige Unterstützung beigetragen haben.

in Stadtroda und Schkölen, die Grundschule Schkölen, die Grundschule 1 in Hermsdorf und das Förderzentrum in Kahla.

- Vielfältige Reparaturen an Spielplatzgeräten wurden in den Grundschulen Kö-

nigshofen, Otterndorf und Camburg vorgenommen.

Wir wünschen Schülern und Lehrern ein gutes und erfolgreiches Schuljahr und Freude an den verbesserten Unterrichts- und Lernbedingungen.

Saale-Holzland-Splitter

- Unter dem Motto „Thüringen ist Zukunft“ laden die Agentur für Arbeit Jena und die kooperierenden Jobcenter am **Samstag, dem 15. Oktober 2011, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, im Volksbad Jena, Knebelstraße 10, 07743 Jena zur Unternehmer- und Fachkräftebörse** ein. Rund 40 Unternehmen und Institutionen aus dem ganzen Agenturbezirk bieten Arbeitsstellen und Ausbildungsstellen sowie Studiengänge für 2012 an. Auch die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer Ostthüringen werden vertreten sein. Jobinteressenten sollten zudem aussagekräftige Bewerbungsunterlagen mitbringen.
- Am **8. Oktober** von 9:00 - ca. 12:00 Uhr lädt der Kreissportbund alle Interessentinnen zum **„16. Frauensporttag im Saale-Holzland“ nach Hermsdorf** in die Werner-Seelenbinder-Sporthalle ein. Die

Teilnahme ist kostenlos. Man kann bei verschiedenen Disziplinen wie Dance-Choreographie oder Yoga aktiv mitmachen, Neues ausprobieren und die Freude an der Bewegung genießen. Weitere Informationen unter: Tel. 036691/42208 bzw. www.ksbholzlandkreis.de.

- Die Arbeiten zum diesjährigen **kreislichen Kunstwettbewerb „Gut behütet“** sind noch **bis zum 4. November** zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes **im Eisenberger Schloß** zu besichtigen. Den **1. Preis** erhielt Christian Schmidt aus Rauschwitz, den **2. Preis** die Arbeitsgruppe „Textilgestaltung“ des Volkskunstvereins Hermsdorf und den **3. Preis** Katharina Gaudes und Daniel Hutfilz aus Eisenberg. **Herzlichen Glückwunsch den Preisträgern für die originellen Interpretationen des Themas.**
- **Erfolgreicher Seniorentag in Camburg**
Der Einladung der Gastgeber SHK und der Stadt

Camburg waren am 6. September erfreulicherweise über 270 Seniorinnen und Senioren gefolgt. Die sehr gute Vorbereitung wurde von vielen gelobt. Die Vielfalt der sich präsentierenden Vereine und das kulturelle Angebot aus der Region haben die Senioren interessiert aufgenommen. Besonderen Zuspruch erhielten die kulturellen Veranstaltungen des Nachmittags, die von

Kindern, Jugendlichen und Senioren gestaltet wurden. **Fazit der Teilnehmer: Wir freuen uns auf den 13. Seniorentag in Tröbnitz 2012.** Landrat Andreas Heller, der Erste Beigeordnete Dr. Dietmar Möller und Bürgermeister Thomas Moritz als Gastgeber danken herzlich allen Organisatoren, Helfern und Mitwirkenden.



Teilnehmer des 12. Seniorentages 2011

Anders lernen kommt an

Das Jugendforschungscamp der Bioenergieregion Jena-Saale-Holzland hat die letzte Runde des Bundeswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ erreicht. **Noch bis zum 7. Oktober läuft die zweite Abstimmungsphase im Internet und das JFC-Team möchte alle ermuntern, noch einmal beim Voting mitzumachen.** „In Thüringen gab es ursprünglich sechs Preisträger, unser Jugendforschungscamp hat es nun **als einziges Projekt aus den neuen Bundesländern in die Top 10 geschafft**“, so Ronny Kilian, Projektmitarbeiter der Bioenergieregion. „Das Lernen geschieht hier anders als in der Schule sehr handlungsorientiert. Große Experimente verdeutlichen naturwissenschaftliche Zusammenhänge so realitätsbezogen, dass nicht nur die Verknüpfungen zur lehrplanmäßigen Theorie entstehen, sondern auch die Fähigkeit, dieses Wissen anzuwenden“, so Kilian. Wer seine Stimme für

das Bildungsprojekt aus der Region abgeben möchte, der nutzt am besten die Suchfunktion auf www.welt.de und gibt dort einfach die Zahl 365 ein. Schnell gelangt man so in den Abstimmungsbereich, in dem die zehn Finalisten zu finden sind. Mit Erscheinen dieser Ausgabe des Amtsblattes soll das Voting aber auch direkt über die Internetseite der Bioenergieregion unter www.bioenergie-region.de erreichbar sein.

Das Jugendforschungscamp hofft jedoch nicht nur auf Internet-Stimmen. **Man ist auch auf der Suche nach Partnern.** Angesprochen sind hier Unternehmen, die Materialien oder Geld zur Verfügung stellen für künftige Projekte. Solarzellen werden ebenso gebraucht wie beispielsweise ein kleines Holzhaus, das im Sommer 2012 aufgebaut werden und sich künftig selbst mit Energie versorgen soll. Wer hier helfen kann und möchte, wendet sich bitte per E-Mail an das JFC-Team: info@bioenergie-region.de.

Herbstwanderung mit dem Landrat

Die diesjährige Herbstwanderung führt in eine weitere reizvolle Region unseres Landkreises. **Treffpunkt ist am 15.10., 10:00 Uhr in Waldeck (Gemeindezentrum).** Dort können die PKW's abgestellt werden. Die Strecke führt unter sachkundiger Begleitung der jeweiligen Bürgermeister zu den Waldecker Buchen Richtung Ilmsdorf, weiter durch den Geegaer Grund bis nach Schei-

ditz. Dann geht es den alten Schulweg nach Albersdorf, anschließend wandert man nach Bobeck. Über den Wasserturm läuft die Gruppe zurück nach Waldeck. Die Strecke beträgt etwa 10 km. **Für Verpflegung ist an entsprechender Stelle gesorgt.** **Landrat Heller möchte alle Natur- und Heimatfreunde zu dieser schönen Wanderung recht herzlich einladen.**

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

der Arbeiterwohlfahrt Dienstleistungsgesellschaft Ostthüringen mbH

Ab 15.09.2011 gelten neue Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 18.00 Uhr

Terminvergabe außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich

Sie erreichen die Beratungsstelle zu den genannten Öffnungszeiten unter:

**Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle
Werner-Seelenbinder-Str. 31
07629 Hermsdorf**

und darüber hinaus auch weiterhin über:

Telefon: 036601-25303 Fax: 036601-25306

e-Mail: beratung@awo-shk.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.awo-shk.de/Schuldnerberatung.

Die Mitarbeiter stehen allen Ver- und Überschuldeten und von Überschuldung bedrohten Bürgern des Saale-Holzland-Kreises als Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Schuldenproblematik zur Verfügung. Es handelt sich um die einzige staatlich anerkannte und geeignete Stelle im Sinne der Insolvenzordnung für den SHK. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Leistungen der Schuldner- und Insolvenzberatung sind grundsätzlich kostenfrei.

Wir gratulieren noch recht herzlich unseren Jubilaren:

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Irene und Werner Barth, Reichenbach

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Hedwig und Günter Blumtritt, St. Gangloff
Gerda und Arnold Höpfner, Tauchlitz
Sophie und Heinz Kunze, Hirschroda
Herta und Herbert Kiefer, Crossen



Tag des offenen Denkmals – Nachlese



Erstmals zum Tag des offenen Denkmals begrüßte die Eisenberger Theatergruppe Mohrenstadt die Besucher mit kleinen Szenen im Schloß



Auch Landrat Andreas Heller und der Hermsdorfer Bürgermeister Gerd Pillau ließen es sich nicht nehmen, zum Tag des offenen Denkmals die Gäste in historischen Kostümen zuerst in Hermsdorf und (hier im Bild) im Landratsarbeitszimmer im Schloß Christiansburg zu begrüßen

Amtlicher Teil

Informationen aus den Ämtern

Gesundheitsamt

Empfehlungen der Ständigen Impfkommission des Robert-Koch-Instituts vom 01.08.2011

„Impfungen schützen. Sie gehören zu den wirksamsten und wichtigsten präventiven Maßnahmen auf dem Gebiet der Medizin“. Daran erinnert Reinhard Burger, Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), anlässlich der Veröffentlichung der aktuellen Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am 01.08.2011.

Die Empfehlungen der STIKO sind Grundlage der öffentlichen Impfempfehlungen. Die Mitglieder der STIKO sind ehrenamtlich tätige Experten aus unterschiedlichen Disziplinen der Wissenschaft und Forschung, aus dem Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der niedergelassenen Ärzteschaft, sie wurden letztmals im Januar 2011 neu berufen und sind im Internet auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts (www.rki.de) namentlich abrufbar.

Zuletzt hatte die STIKO im Jahr 2010 die Grippe-Schutzimpfung für alle Schwangeren und eine generelle Masern-Schutzimpfung für junge Erwachsene empfohlen.

Grund für die Erweiterung der Masern-Impfempfehlung waren die immer wieder auftretenden Masernausbrüche in Deutschland und bekannte Impflücken vor allem in der Gruppe der jüngeren Erwachsenen. Die Zahl der dem RKI übermittelten Masernfälle ist 2011 deutlich höher als in den Vorjahren. Nach 571 Fällen im Jahr 2009 und 780 Fällen in 2010 wurden dem RKI im ersten Halbjahr 2011 bereits 1.318 Masernfälle übermittelt, die meisten Fälle stammten dabei aus Baden-Württemberg (493), Bayern (322) und Berlin (122).

Die Masern-Impfung ist gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zur Erfüllung des Masern-Eradikationsprogrammes der Weltgesundheitsorganisation (WHO), das bis 2015 abgeschlossen sein soll. Seit 2009 darf dabei nicht mehr als eine Masern-Erkrankung pro 1 Mio. Einwohner auftreten. Dieses Ziel wird derzeit deutschlandweit noch nicht erreicht, aber in Thüringen ist es seit 2009 erfüllt. Die Urlaubszeit sollte gerade auch vor Fernreisen zur Überprüfung des eigenen Impfstandes genutzt werden. Neben der Tetanus-, Diphtherie- und Keuchhusten-Impfung gibt es weitere Impfungen gegen andere schwere Infektionskrankheiten (z.B. gegen FSME, Pneumokokken, oder Influenza), die auch für Erwachsene von großer Bedeutung sind.

Das Gesundheitsamt in Stadroda erteilt Auskünfte zu den in Thüringen gesetzlich empfohlenen Impfungen. Telefonische Rückfragen sind unter 036691-70813 während der üblichen Dienstzeiten möglich.

Umweltamt/ Untere Immissionschutzbehörde

Bekanntmachung

Die Bioenergiedorf Schlöben e.G. in 07646 Schlöben, Am Wallgraben 1, beabsichtigt in Schlöben, Gemarkung Schlöben, Flur 1, Flurstück 168/6 eine Verbrennungsmotorenanlage zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas durch den Einsatz für den Einsatz gasförmigen Brennstoffen (**Biogas**) mit einer Feuerungswärmeleistung von 1 Megawatt bis weniger als 10 Megawatt zu errichten und zu betreiben.

Es handelt sich hierbei um eine Anlage nach Nr. 1.4 b)aa) Spalte 2 des Anhangs der vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4.- BImSchV).

Die Anlage soll auf folgende Leistungsdaten ausgelegt werden:

- Feuerungswärmeleistung 1,126 kW.

Bei der Errichtung und dem Betrieb der Anlage handelt es sich um ein Vorhaben, das in der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG - In der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) Zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1690)) unter der Nummer 1.5.2 genannt ist.

Gemäß § 3a Satz 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 3b bis 3f für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer UVPG besteht.

Gemäß § 3a Satz 2 UVPG wird hiermit bekannt gegeben:

Aufgrund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles, unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 2 zum UVPG, wird gemäß § 3c UVPG festgestellt, dass das geplante Vorhaben auf dem vorgesehenen Standort keine Beeinträchtigung eines geschützten Gebietes im Sinne der Nummer 2 der Anlage 2 zum UVPG zur Folge haben kann und durch das Vorhaben auch keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die in § 2 Abs. 1 UVPG genannten Schutzgüter zu erwarten sind. Somit besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung gemäß § 3a UVPG nicht selbständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.1006 (GVBl. S 513) im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, Umweltamt/Untere Immissionschutzbehörde, Schlossgasse 17, Zimmer 17, 07607 Eisenberg zugänglich.

Eisenberg, den 08. September 2011

Schirmer
Amtsleiter

Im Original gezeichnet und gesiegelt

Ordnungsamt

Einladung

Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirksinhaber e.V. (TVJE) lädt am 12.10.2011 in die Aula der Fachschule für Agrar- und Hauswirtschaft (R 105), 07646 Stadroda, Gustav-Herrmann-Straße 24 zu einer Fortbildungsveranstaltung für Jagdgenossenschaften und ihre Jagdvorsteher ein. Beginn: 17:00 Uhr

Thema: „**Rund ums Geld**“ - Fragen zur Kassenführung.

Referenten sind Dipl.-agr. Ing. Detlef Sommer, Geschäftsführer TVJE e.V. und Herr Rechtsanwalt Karsten Haase.

Der Unkostenbeitrag beträgt 50,00 Euro je Jagdgenossenschaft bei Nichtmitglied im TVJE, bei Mitgliedschaft im TVJE 10,00 Euro je Jagdgenossenschaft, unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer. Für Jäger, deren Jagdgenossenschaft nicht Mitglied im TVJE ist, beträgt der Unkostenbeitrag 10,00 Euro.

Die Bezahlung erfolgt am Tagungsort.

Abfallwirtschaftsbetrieb Saale-Holzland-Kreis

Wohin mit den Grünabfällen?

Der Herbst steht vor der Tür. Auf den Grundstücken fallen wieder vermehrt Garten- und Grünabfälle an. Aufgrund dessen, dass das Verbrennen von Gartenabfällen nur noch im Frühjahr gestattet ist, stellt sich für viele Grundstückseigentümer die Frage, wie sie diese Abfälle verwerten oder entsorgen können.

Die Eigenkompostierung der Garten- und Grünabfälle hat Vorrang vor der Entsorgung. So ganz nebenbei gewinnt man einen hervorragenden Dünger für die Gartenbeete.

Ast- und Baumschnitt kann geschreddert und als Mulch unter Bäumen und Sträuchern verwendet werden. Den letzten Schnitt des Zierrasens sollte man zum Beispiel erst dann vornehmen, wenn die letzten Blätter von den Bäumen gefallen sind. Hierdurch werden beim Mähen auch gleich die Blätter entfernt und zerkleinert. Das Gemisch aus zerkleinerten Blättern und Grashalmen lässt sich dann problemlos kompostieren. Herbstlaub sollte man deshalb nicht nur als lästigen Abfall sehen, den man aus dem Garten entfernen muss - sondern es kann sehr nützlich für den Boden sein.

Ist eine Kompostierung der Abfälle auf dem eigenen Grundstück nicht möglich, gibt es 3 Möglichkeiten, diese Abfälle zu entsorgen:

1. Gebündelter Ast- und Baumschnitt in haushaltsüblichen Mengen kann zur Abholung als Sperrmüll angemeldet werden.
2. Die Abfälle können auch kostenpflichtig an der Kompostieranlage der Firma GEMES in Schöngleina abgeliefert werden.
3. Die Entsorgung kann mit dem normalen Restmüll über die Restmülltonne bzw. zugelassenen Restmüllsäcke (Verkaufsstellen siehe Abfallkalender S. 3) erfolgen.

Fälligkeit 2. Rate Abfallgebühren

Am 15.09.2011 war die 2. Rate der Abfallgebühren fällig. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises macht darauf aufmerksam, dass in den nächsten Tagen die noch nicht beglichenen Forderungen angemahnt werden. Dafür fallen Mahngebühren bzw. Säumniszuschläge an. Um dies zu vermeiden, überweisen Sie bitte umgehend noch ausstehende Zahlungen. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Kasse des Abfallwirtschaftsbetriebes (Telefon: 036691/48015 und 48016).

2. Schadstoffkleinmengensammlung aus Haushalten im Jahr 2011

Im Saale-Holzland-Kreis findet vom **28.10. - 24.11.2011** die 2. Sammlung von Schadstoffkleinmengen in diesem Jahr statt. Die Termine für die Sammelaktionen entnehmen Sie bitte dem als Anlage beigefügten Tourenplan, dem Abfallkalender 2011 oder der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes (www.awb-shk.de).

Am Schadstoffmobil wird u. a. Folgendes angenommen: Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akkus, Allzweckreiniger, Autopflegemittel, Batterien, Beizen, Chemikalien aller Art, Desinfektionsmittel, Düngemittelreste, Energiesparlampen, Farbreste, Farbverdünner, Frostschutzmittel, Fixierbäder, Fotochemikalien, Fensterputzmittel, Fleckenferner, Fugendichtmasse, Gartenchemikalien, Gifte, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Haushaltschemikalien, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Insektenvernichtungsmittel, Imprägniermittel, Kalkentferner, Klebstoffe, Kosmetika, Lacke, Laugen, Lederspray, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Medikamente, Nagellackentferner, Nitroverdünnung, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle, Rattengift, Reinigungsmittel,

Wechsel des Grundstücks- bzw. Wohnungseigentümers an den Abfallwirtschaftsbetrieb melden

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) des Saale-Holzland-Kreises weist darauf hin, dass gemäß § 11 Abs. 2 der Abfallwirtschafts-satzung des Saale-Holzland-Kreises vom 07.01.2010 sowohl der bisherige als auch der neue Eigentümer verpflichtet sind, dem AWB jede Änderung schriftlich und unverzüglich mitzuteilen. Dafür benötigen wir folgende Angaben:

- komplette Anschrift des bisherigen Eigentümers
- Name und Anschrift des neuen Eigentümers
- Datum des Grundstücksverkaufes
- Verbleibt die Restmülltonne auf dem Grundstück oder wird diese vom bisherigen Eigentümer mitgenommen? Bitte die unter dem Barcode befindliche 7-stellige Ident-Nr. unbedingt angeben!

Es besteht auch die Möglichkeit, den Eigentümerwechsel per E-Mail mitzuteilen.

Ein Formular Veränderungsmitteilung finden Sie auf der Internet-Seite des Abfallwirtschaftsbetriebes www.awb-shk.de.

Die Meldepflicht besteht ebenfalls bei An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben und der dazugehörigen Restmüllbehälter bei Betrieben, die die Leistungen des Abfallwirtschaftsbetriebes in Anspruch nehmen.

Durch die rechtzeitige Ummeldung der Behälter können Probleme bei der Abrechnung der Behälterentleerungen vermieden werden und die Leerungen werden gleich dem richtigen Grundstück zugeordnet.

Außerdem wird durch die richtige Angabe des Grundstückseigentümers verhindert, dass fehlerhafte Gebührenbescheide erstellt werden.

Rohrreiner, Rostschutzmittel, Salben, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmieröle, Silberputzmittel, Thermometer, Terpentin, Trockenbatterien, Verdünnung, Waschbenzin, WC-Reiniger, Zweikomponentenkleber u. a.

Schadstoffe sind dem Personal des Schadstoffmobiles persönlich zu übergeben. Eine unbeaufsichtigte Bereitstellung an den Standplätzen des Schadstoffmobiles ist nicht erlaubt.

Elektro- und Elektronikgeräte werden nicht mehr am Schadstoffmobil angenommen, diese können Sie telefonisch unter der Nummer 0800 589 0285 zur Abholung anmelden.

Weiterhin gibt es seit dem 1. Januar 2010 die Möglichkeit der Selbstanlieferung von Elektrogeräten auf dem Gelände der SITA Erzgebirge GmbH in 07639 Tautenhain, Am Sportplatz 8, zu folgenden Zeiten:

Montag und Mittwochvon 13:00 -16:00 Uhr. Darüber hinaus können die Geräte in kleinen Mengen an der Müllumladestation in Großlobichau abgegeben werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Geräte selbst zu entladen sind und kein Personal zur Hilfe vorhanden ist.

2. Sammlung vom 28.10. - 24.11.2011

Ort	Standplatz	Zeit	Sammlung		
			Datum	Uhrzeit von	Uhrzeit bis
Ahlendorf	Wertstoffcontainerplatz	25	04.11.11	11,40	12,05
Albersdorf	vor der Gaststätte	30	11.11.11	11,00	11,30
Altenberga	Wertstoffcontainerplatz	20	17.11.11	10,00	10,20
Altendorf	Parkplatz Gaststätte	20	14.11.11	10,00	10,20
Altengönnna	Bushaltestelle	20	18.11.11	15,50	16,10
Aubitz	Wertstoffcontainerplatz	5	21.11.11	15,40	15,45
Bad Klosterlausnitz	Wertstoffcontainerplatz	45	11.11.11	14,55	15,40
Bad Klosterlausnitz	Waldparkplatz hinter der Köppe	45	11.11.11	15,50	16,35
Beulbar	Wertstoffcontainerplatz	15	28.10.11	10,30	10,45
Beutnitz	Parkplatz Gaststätte "Gleistal"	20	22.11.11	13,30	13,50

Ort	Standplatz	Zeit	Sammlung		
			Datum	Uhrzeit von	Uhrzeit bis
Bibra	Wertstoffcontainerplatz	40	17.11.11	11,45	12,25
Bobeck	Kulturhaus am Maibaum	90	11.11.11	13,10	14,40
Böhlitz	Wertstoffcontainerplatz	15	03.11.11	12,00	12,15
Bollberg	Dorfplatz	40	08.11.11	15,45	16,25
Bremsnitz	Stellplatz Buswendeplatz	45	09.11.11	11,45	12,30
Bucha	neben der Fleischereiverkaufstelle	40	16.11.11	14,25	15,05
Buchheim	Bushaltestelle	15	04.11.11	16,50	17,05
Bürgel	am Sportplatz	45	28.10.11	12,40	13,25
Camburg	Parkplatz REWE-Markt	30	23.11.11	10,25	10,55
Coppanz	Bushaltestelle	15	16.11.11	15,20	15,35
Crossen	Parkplatz an der Hauptstraße	45	04.11.11	13,05	13,50
Dienstädt	Gaststätte	15	15.11.11	11,10	11,25
Döbrichau	Wertstoffcontainerplatz	15	23.11.11	14,10	14,25
Döbritschen	Wertstoffcontainerplatz	20	23.11.11	15,40	16,00
Döllschütz	Wertstoffcontainerplatz	15	21.11.11	14,40	14,55
Dorna	Abzweig Doma	30	08.11.11	15,00	15,30
Dornburg	großer Besucherparkplatz (oben)	60	02.11.11	10,00	11,00
Dorndorf /Stednitz	Standplatz Parkplatz REWE	75	22.11.11	10,30	11,45
Dothen	Wertstoffcontainerplatz	20	21.11.11	13,00	13,20
Droschka	Parkplatz am Imbiss	20	28.10.11	14,25	14,45
Dürrengleina	an der Linde	15	16.11.11	10,00	10,15
Eichenberg	Bushaltestelle	15	15.11.11	10,40	10,55
Eineborn	Bushaltestelle	45	07.11.11	12,45	13,30
Eisenberg	Parkplatz A.-Bebel-Str.	90	29.10.11	08,00	09,30
Eisenberg	Mühlenstraße, An der Schöppe	90	29.10.11	09,45	11,15
Eisenberg	Markt	60	26.11.11	08,50	09,50
Eisenberg	Parkplatz Lessingstr.	60	26.11.11	10,05	11,05
Eisenberg, Kursdorf	Mühtalseingang	15	04.11.11	15,20	15,35
Erdmannsdorf	Wertstoffcontainerplatz	45	09.11.11	15,30	16,15
Etzdorf	Bushaltestelle	15	04.11.11	16,00	16,15
Frauenprießnitz	Ortseingang/Bushaltestelle	45	02.11.11	11,15	12,00
Freienorla	vor Autohaus Demuth	30	15.11.11	14,10	14,40
Geisenhain	Ochsenwiese	30	08.11.11	10,30	11,00
Gerega	an der Dorflinde	15	28.10.11	10,00	10,15
Gernewitz	vor dem Denkmalhof	30	10.11.11	16,25	16,55
Geunitz	Bushaltestelle	20	17.11.11	16,00	16,20
Gniebsdorf	Wertstoffcontainerplatz	15	28.10.11	12,10	12,25
Golmsdorf	Wertstoffcontainerplatz	30	22.11.11	12,00	12,30
Göritzberg	Wertstoffcontainerplatz	15	01.11.11	15,00	15,15
Gösen	Törplaer Einfahrt vor Schaukasten	20	03.11.11	16,20	16,40
Grabsdorf	Wertstoffcontainerplatz	15	02.11.11	14,30	14,45
Graitschen/B.	Wertstoffcontainerplatz	25	01.11.11	12,05	12,30
Graitschen/H.	alte Waage	15	02.11.11	15,00	15,15
Greuda	Wertstoffcontainerplatz	20	17.11.11	10,35	10,55
Gröben	Gemeindeverwaltung	30	05.11.11	09,15	09,45
Großbockedra	Waage	15	10.11.11	14,40	14,55
Großbeutersdorf	B 88 Parkstreifen	25	15.11.11	10,00	10,25
Großhelmsdorf	Wertstoffcontainerplatz	15	03.11.11	11,30	11,45
Großkröbitz	Wertstoffcontainerplatz	15	16.11.11	12,05	12,20
Großlöbichau	Dorfplatz	30	22.11.11	15,15	15,45
Großpürschütz	Buswendeschleife	20	14.11.11	11,05	11,25

Ort	Standplatz	Zeit	Sammlung		Uhrzeit bis
			Datum	Uhrzeit von	
Gumperda	Wertstoffcontainerplatz	20	17.11.11	13,25	13,45
Hainbücht	Dorfplatz	15	05.11.11	10,00	10,15
Hainchen	Wertstoffcontainerplatz	15	03.11.11	15,15	15,30
Hainichen	Wertstoffcontainerplatz	20	18.11.11	12,00	12,20
Hainspitz	Parkplatz am See	30	26.11.11	08,00	08,30
Hartmannsdorf	Wendescheife am Raudabach	15	04.11.11	14,30	14,45
Hellborn	ehemalige Waage	30	07.11.11	14,15	14,45
Hermsdorf	Grünstädter Platz/Garagen	90	12.11.11	08,45	10,15
Hermsdorf	R.-Breitscheid-Str. (vor dem Hochhaus)	75	12.11.11	10,30	11,45
Hermsdorf	Rathausplatz	45	12.11.11	12,00	12,45
Hermsdorf	Bahnhofsvorplatz	45	12.11.11	13,00	13,45
Hermsdorf	Parkplatz Friedensschule	30	12.11.11	14,00	14,30
Hetzdorf	Dorfeiche	15	28.10.11	15,00	15,15
Hirschroda	Wertstoffcontainerplatz	20	18.11.11	10,00	10,20
Hohendorf	Wertstoffcontainerplatz	15	01.11.11	14,30	14,45
Hummelshain	vor der Verkaufsstelle	15	15.11.11	14,55	15,10
Ilmsdorf	Abzweig Beulbar/Bushaltestelle	15	28.10.11	11,00	11,15
Jägersdorf	alte Waage	20	14.11.11	12,10	12,30
Jenalöbnitz	Ortsmitte	20	22.11.11	14,05	14,25
Kahla	an der Ziegelei/Zweirad Seifert	45	24.11.11	10,00	10,45
Kahla	Bergstraße/Kastanie	60	24.11.11	11,00	12,00
Kahla	Brückenstraße/Förderzentrum	60	24.11.11	12,45	13,45
Kahla	Ölwiesenweg/Parkstreifen	60	24.11.11	14,00	15,00
Kahla	Regelschule (Am Langen Bürgel)	75	24.11.11	15,15	16,30
Kahla	Ch.-Eckardt-Str./Parkfläche Porzellanwerk	60	24.11.11	16,40	17,40
Kämmeritz	Wertstoffcontainerplatz	20	03.11.11	15,45	16,05
Karlsdorf	Ortsmitte Bushaltestelle	30	09.11.11	11,00	11,30
Karsdorfberg	Ortsmitte / Dorfteich	15	01.11.11	17,10	17,25
Kischlitz	Feuerlöschteich	15	02.11.11	17,30	17,45
Kleinbockedra	Buswendeschleife	15	10.11.11	15,10	15,25
Kleinbucha	Buswendeschleife	15	17.11.11	16,35	16,50
Kleinebersdorf	ehemalige Molkerei	30	07.11.11	15,00	15,30
Kleineutersdorf	Gaststätte "Zum Rieseneck"	30	15.11.11	15,55	16,25
Kleinkröbitz	Ortseingang/LPG-Platz	15	16.11.11	11,35	11,50
Kleinlöbichau	am Ortseingang	20	22.11.11	14,40	15,00
Kleinprießnitz	Wertstoffcontainerplatz	15	02.11.11	12,45	13,00
Kleinpürschütz	gegenüber Bauernstube	15	14.11.11	11,40	11,55
Klengel	Wertstoffcontainerplatz	15	28.10.11	17,05	17,20
Königshofen	Wertstoffcontainerplatz	15	03.11.11	10,00	10,15
Laasdorf	Gaststätte "Zu den Linden"	30	10.11.11	17,10	17,40
Launewitz	Wertstoffcontainerplatz	15	21.11.11	11,15	11,30
Lehesten	gegenüber Bushaltestelle	20	18.11.11	15,15	15,35
Lindau	Wertstoffcontainerplatz	15	03.11.11	10,30	10,45
Lindig	Bushaltestelle	15	15.11.11	16,40	16,55
Lippersdorf	Glascontainer	45	09.11.11	14,30	15,15
Löberschütz	Parkplatz	20	01.11.11	11,30	11,50
Lotschen	Dorfplatz	15	05.11.11	11,30	11,45
Lucka	Ortsausgang-Feldweg rechts	15	01.11.11	10,00	10,15
Magersdorf	Dorfplatz an der Linde	15	10.11.11	12,30	12,45
Mertendorf	Wertstoffcontainerplatz	15	02.11.11	17,05	17,20
Meusebach	Dorfmitte	15	08.11.11	10,00	10,15

Ort	Standplatz	Zeit	Sammlung		Uhrzeit bis
			Datum	Uhrzeit von	
Milda	Gemeindeverwaltung	20	16.11.11	13,20	13,40
Möckern	vor dem ehem. Konsum	30	08.11.11	14,15	14,45
Mörsdorf	Abzweig Bollberg, Containerplatz 50 m links	30	08.11.11	16,30	17,00
Nausnitz	Wertstoffcontainerplatz	15	01.11.11	14,00	14,15
Nautschütz	Wertstoffcontainerplatz	45	03.11.11	13,15	14,00
Nennsdorf	Wendescheife	30	16.11.11	16,20	16,50
Nerkewitz	Bushaltestelle	30	18.11.11	13,55	14,25
Neuengönna	Bushaltestelle/Feuerwehr/Container	20	18.11.11	16,25	16,45
Nickelsdorf	Wertstoffcontainerplatz	15	04.11.11	14,00	14,15
Nischwitz	Bushaltestelle	15	01.11.11	15,30	15,45
Oberbodnitz	Kirche	15	10.11.11	11,30	11,45
Obergneus	Dorfplatz	15	10.11.11	13,45	14,00
Oelknitz	Wertstoffcontainerplatz	20	14.11.11	14,00	14,20
Orlamünde (obere S	Bauhof	45	15.11.11	11,40	12,25
Orlamünde (untere S	B 88 Bushaltestelle	30	15.11.11	13,25	13,55
Oßmaritz	Wertstoffcontainerplatz	15	16.11.11	15,50	16,05
Ottendorf	Parkplatz	45	07.11.11	15,45	16,30
Petersberg	an der Telefonzelle	15	21.11.11	14,10	14,25
Pösen	Fleischerei		16.11.11	14,25	15,05
Poppendorf	Wertstoffcontainerplatz	15	02.11.11	15,30	15,45
Porstendorf	Parkplatz Bulgarstube	15	18.11.11	17,00	17,15
Posewitz	Ortmitte	15	23.11.11	13,40	13,55
Poxdorf	Wertstoffcontainerplatz	15	01.11.11	13,30	13,45
Pratschütz	Wertstoffcontainerplatz	15	03.11.11	14,45	15,00
Pretschwitz	Wertstoffcontainerplatz	15	21.11.11	15,10	15,25
Quirla	Abzweig Doma	30	08.11.11	15,00	15,30
Rabis	vor der Gaststätte	30	05.11.11	08,00	08,30
Rattelsdorf	Stellplatz Buswendeplatz	15	09.11.11	13,30	13,45
Rauda	Gemeindeparkplatz an der Bahnhof	15	04.11.11	14,55	15,10
Rauschwitz	vor der Gaststätte/Bushaltestelle	25	01.11.11	16,30	16,55
Rausdorf	Feuerwehrhaus	30	10.11.11	15,40	16,10
Reichenbach	Sportplatz Ortseingang rechts	45	07.11.11	11,00	11,45
Reinstädt	Dorfplatz	35	17.11.11	15,10	15,45
Renthendorf	Parkplatz Schullandheim	45	09.11.11	10,00	10,45
Rockau	Bushaltestelle	20	02.11.11	16,30	16,50
Rodameuschel	Wertstoffcontainerplatz	15	23.11.11	10,00	10,15
Rodias	Silo	15	16.11.11	10,30	10,45
Rodigast	Wertstoffcontainerplatz	15	01.11.11	10,30	10,45
Rödigen	Ortseingang	20	18.11.11	14,40	15,00
Rothenstein	Parkstreifen an B 88, nach Ampel	30	14.11.11	14,35	15,05
Röttelmisch	alte Waage	20	17.11.11	14,00	14,20
Rudelsdorf	Wertstoffcontainerplatz	15	03.11.11	11,00	11,15
Rutha	Dorfplatz an der Eiche	20	14.11.11	15,50	16,10
Ruttersdorf	Dorfplatz	30	05.11.11	12,00	12,30
Scheiditz	Dorfmitte	15	11.11.11	10,30	10,45
Schinditz	Wertstoffcontainerplatz	20	23.11.11	12,20	12,40
Schirnewitz	Wertstoffcontainerplatz	20	14.11.11	10,30	10,50
Schkölen	Taubenherd	60	21.11.11	10,00	11,00
Schleifreisen	Buswendeschleife	30	12.11.11	08,00	08,30
Schleuskau	ehemalige Stallanlage	15	02.11.11	12,15	12,30
Schlöben	Kulturhausvorplatz	15	05.11.11	08,45	09,00

Ort	Standplatz	Zeit	Sammlung		Uhrzeit bis
			Datum	Uhrzeit von	
Schmölln	Wertstoffcontainerplatz	15	15.11.11	15,25	15,40
Schmörschwitz	Wertstoffcontainerplatz	15	01.11.11	16,00	16,15
Schöngleina	am Kulturhaus	15	11.11.11	10,00	10,15
Schöps	Waage/Bahnübergang R. B 88	15	14.11.11	12,45	13,00
Schorba	alte Waage	15	16.11.11	13,55	14,10
Seifartsdorf	untere Bushaltestelle	15	04.11.11	10,00	10,15
Seitenbrück	Kulturhaus	15	10.11.11	11,00	11,15
Seitenroda	Parkplatz Leuchenburg	30	15.11.11	17,10	17,40
Serba	an der Feuerwehr	20	28.10.11	16,30	16,50
Silbertal	Wertstoffcontainerplatz	20	28.10.11	15,30	15,50
Silbitz	Parkplatz an der Schule	25	04.11.11	10,25	10,50
St. Gangloff	Kulturhaus "Schwan"	45	07.11.11	10,00	10,45
Stadtroda	Zeitgrundeinfahrt	45	05.11.11	10,30	11,15
Stadtroda	Brauhausplatz	30	19.11.11	08,00	08,30
Stadtroda	Parkplatz Stadtmitte	60	19.11.11	08,45	09,45
Stadtroda	Goetheweg/ehemaliges Bistro	60	19.11.11	10,00	11,00
Stadtroda	Plus-Markt/Parkplatz	45	19.11.11	11,15	12,00
Stiebritz	Buswendeschleife	20	18.11.11	12,35	12,55
Stöben	Wertstoffcontainerplatz	15	23.11.11	11,05	11,20
Sulza	Getränkehandel	15	14.11.11	15,20	15,35
Tauchlitz	Wertstoffcontainerplatz	15	04.11.11	11,00	11,15
Taupadel	Wertstoffcontainerplatz	15	01.11.11	11,00	11,15
Tautenburg	Wertstoffcontainerplatz	15	22.11.11	10,00	10,15
Tautendorf	vor dem Gemeindebüro	30	07.11.11	12,00	12,30
Tautenhain	ehem. Kaufhalle	35	11.11.11	17,20	17,55
Thalbürgel	Dorfplatz vor der Schule	20	28.10.11	11,35	11,55
Thiemendorf	Wertstoffcontainerplatz	15	04.11.11	16,25	16,40
Thierschneck	Wertstoffcontainerplatz	15	02.11.11	14,00	14,15
Tissa	Dorfplatz	15	08.11.11	13,15	13,30
Törpla	Wertstoffcontainerplatz	15	03.11.11	16,55	17,10
Tröbnitz	Feuerwehrhaus	75	08.11.11	11,15	12,30
Trockenborn	Bushaltestelle	45	10.11.11	10,00	10,45
Trotz	Einfahrt Gewerbegebiet/Bäckerei P	50	28.10.11	16,00	16,50
Tümpling	Wertstoffcontainerplatz	30	23.11.11	11,35	12,05
Tünschütz	Wertstoffcontainerplatz	15	21.11.11	13,35	13,50
Ulrichswalde	Dorfplatz	15	08.11.11	13,45	14,00
Unterbodnitz	Dorfplatz	15	10.11.11	12,00	12,15
Untergneus	Dorfplatz	10	10.11.11	14,15	14,25
Waldeck	Dorfplatz	30	11.11.11	11,40	12,10
Walpernhain	Bushaltestelle	15	04.11.11	17,20	17,35
Waltersdorf	Wertstoffcontainerplatz	45	09.11.11	16,30	17,15
Weißbach	ehem. Konsum	15	09.11.11	14,00	14,15
Weißborn	Wertstoffcontainerplatz	25	11.11.11	16,45	17,10
Wetzdorf	Parkplatz vor der Gaststätte	15	02.11.11	16,00	16,15
Wichmar	Buswendeschleife	15	23.11.11	16,15	16,30
Willschütz	Wertstoffcontainerplatz	15	21.11.11	11,45	12,00
Wilsdorf	Wertstoffcontainerplatz	25	18.11.11	10,35	11,00
Wolfersdorf	Parkplatz	45	07.11.11	16,45	17,30
Wonnitz	Wertstoffcontainerplatz	15	23.11.11	15,10	15,25
Würchhausen	Wertstoffcontainerplatz	15	23.11.11	16,45	17,00
Zimmern	Platz der Feuerwehr	30	18.11.11	11,15	11,45

Ort	Standplatz	Zeit	Sammlung		
			Datum	Uhrzeit von	Uhrzeit bis
Zimmritz	alte Tankstelle	20	16.11.11	11,00	11,20
Zöllnitz	gegenüber Autohaus Weise	30	14.11.11	16,25	16,55
Zöthen	Parkplatz	15	23.11.11	14,40	14,55
Zschorgula	Dorfplatz	15	03.11.11	14,15	14,30
Zwabitz	Wertstoffcontainerplatz	20	17.11.11	11,10	11,30
Zweifelbach	an der Milchbank	20	17.11.11	14,35	14,55

Jobcenter des Saale-Holzland-Kreises

Organisatorische Veränderungen ab 11.10.2011 im Jobcenter SHK

Antragsausgabe und Antragsentgegennahme der Erstanträge und Betreuung der Selbständigen erfolgen ausschließlich am Standort in Jena

Schließung des Jobcenters SHK - Standorte Stadtroda und Hauptsitz Eisenberg am 07.10.2011

Schließung des Jobcenters SHK - Standort Jena - am 07.10.2011 und am 10.10.2011

Ab dem 11.10.2011 gibt es im Jobcenter SHK einige Veränderungen:

Es wird einen qualifizierten Erstantragservice am Standort in Jena geben und die Selbständigen werden aus einer Hand am Standort des Jobcenters SHK in Jena betreut. Mit der Neuorganisation des Jobcenters sind einige Umzüge verbunden, die dazu führen, dass das Jobcenter SHK am Freitag, 07.10.2011, an allen drei Standorten geschlossen bleibt. Am Montag, 10.10.2011, bleibt das Jobcenter SHK am Standort Jena zusätzlich geschlossen.

Der **qualifizierte Erstantragservice am Standort Jena**, Stadtroder Str. 1 (Gebäude der Agentur für Arbeit Jena) gewährleistet künftig eine qualitativ hochwertige Antragsausgabe und Antragsannahme. Schnittstellen zum Bereich Markt und Integration sind im Hinblick auf Sofortangebote ideal gelöst. Unterhaltsfragen und etwaige dem Arbeitslosengeld II vorrangige Leistungen werden sofort erkannt und bearbeitet. Die Bearbeitung der Neuanträge beginnt bereits bei Antragsabgabe.

Betroffen sind alle Antragstellerinnen und Antragsteller auf Arbeitslosengeld II, die länger als drei Monate nicht im Leistungsbezug Arbeitslosengeld II waren.

Vor der unterminierten Aushändigung der Leistungsanträge auf Arbeitslosengeld II durch Mitarbeiter/innen des qualifizierten Erstantragservices erfolgen zunächst eine umfassende Leistungsberatung sowie eine Beratung durch eine Vermittlungsfachkraft. Es wird damit erreicht, dass die Kundinnen und Kunden bereits bei der Erstantragstellung umfangreich über ihre Rechte und Pflichten informiert werden und ein Sofortangebot unterbreitet werden kann. Die sachgerechte Auswahl eines auf den Einzelfall angepassten Leistungsangebotes erfolgt nach einem stärken- und potentialorientierten Profiling im Rahmen eines qualifizierten Erstgesprächs. Die Anträge und die erforderlichen Zusatzblätter werden den Kundinnen und Kunden umfassend erläutert. Die persönliche Antragsrückgabe erfolgt dagegen terminiert. Die Qualität der abgegebenen Anträge soll so deutlich erhöht und somit mehrfache Terminvergaben ausgeschlossen werden.

Die **Betreuung aller selbständigen Arbeitslosengeld II-Empfänger am Standort in Jena** gewährleistet eine ausführliche Beratung im Rahmen der Erstantragstellung gemeinsam mit dem Bereich der Arbeitsvermittlung. Es erfolgt eine einheitliche Bearbeitung durch spezialisiertes Personal.

Betroffen sind alle erwerbsfähigen leistungsberechtigten Selbständigen (Neukunden und Bestandskunden) inklusive aller Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft.

Wir bitten um Verständnis, dass es aufgrund der vorzunehmenden technischen und organisatorischen Veränderungen zu oben genannten **Schließzeiten des Jobcenters SHK** kommen wird.

Sparkasse Jena-Saale-Holzland

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 der Sparkasse Jena-Saale-Holzland

Anstalt des öffentlichen Rechts

Der vollständige Jahresabschluss wurde am Donnerstag, dem 28. Juli 2011, durch Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger bekanntgemacht und liegt im Vorstandssekretariat der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Ludwig-Weimar-Gasse 5, 07743 Jena, während der üblichen Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aus.

Jena, 29. Juli 2011

gez. Fischer Der Vorstand
gez. Bückemeier
gez. von Keitz



Impressum:

Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises

Herausgeber: Saale-Holzland-Kreis
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Landrat des Saale-Holzland-Kreises

Redaktion: Pressestelle

Anschrift: 07607 Eisenberg, Im Schloß; PF 1310, 07602 Eisenberg
Telefon: 036691/70 107, 70 108, Fax: 036691/70 166
e-mail: blr-presse@lrashk.thueringen.de

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:

Allgemeine Bezugsbedingungen gültig ab: 25.03.2009
Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte im Saale-Holzland-Kreis kostenlos verteilt.

Im Bedarfsfall können Einzelexemplare kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Pressestelle, PF 13 10, 07602 Eisenberg bezogen werden.

Im Abonnement sind die Amtsblätter über die Verlag + Druck LINUS WITTICH KG zu beziehen. Der Zustellpreis beträgt 2,50 €/Ausgabe.

Das Amtsblatt ist auch im Internet nachzulesen unter
www.saaleholzlandkreis.de, Rubrik Aktuelles